



Schlaumähen!

Aufbereiter gezielt einsetzen – Insekten & Co. schützen

Der Mähauflbereiter kann die Futterqualität verbessern: Die verkürzte Trocknungszeit verringert Wetterisiko und Nährstoffverluste. Gleichzeitig kann er negative Nebenwirkungen auf Insekten und Kleintiere haben: Durchschnittlich **verdoppelt sich die Schädigungsrate von Raupen und Heuschrecken** beim Einsatz des Mähauflbereiters.

Auf einem Hektar blühender Klee-Gras-Wiese kann er sogar **bis zu drei Bienenvölkern** das Leben kosten. Deshalb: Sei ein/e Schlaumäher/in und setze den Aufbereiter gezielt ein – in diesem Merkblatt findest du Tipps und Tricks dazu.



Biodiversitätsförderfläche / artenreiche Wiesen

Aufbereiter nicht einsetzen
Messerbalken empfohlen
(schont alle Kleinlebewesen,
nicht nur Bienen)

Wiese mit wenig bis mittlerem Ertragspotenzial

Aufbereiter nicht einsetzen
**(Schaden im Verhältnis zum
Nutzen zu gross)**

Insbesondere während der Pflanzenbausaison läuft auf den Betrieben viel. Es ist wichtig, dass sich Praktiker und Praktikerinnen trotz langen Arbeitstagen Gedanken darüber machen, wie sich ihr Verhalten auf die Biodiversität auswirkt. Das bedeutet Schlaumähen!

Die Darstellung (rechts) soll bei der Entscheidung «Aufbereiter einsetzen oder nicht» unterstützen. Grundsätzlich geht es darum, möglichst nicht in Zeiten mit starkem Bienen- und Insektenflug zu mähen.

Agronomisch ist relevant:

- Arbeitswirtschaftlich ist der Aufbereiter nur dann im Vorteil, wenn nachfolgend auf einen Kreiseldurchgang verzichtet wird.
- Regnet es in aufbereitetes Futter, trocknet es hinterher schlechter.
- Der optimale Erntezeitpunkt für die Gräser ist meist mit dem Verblühen des Löwenzahns erreicht.

Entscheidungshilfe für Wiesen mit hohem bis sehr hohem Ertragspotenzial (v.a. Kunstwiese, Raigras-Wiese)

Generell gilt:

Verblühen von Löwenzahn/Weissklee abwarten

Keine blühenden Pflanzen

Aufbereiter kann eingesetzt werden, um die Feldliege- und Trocknungszeit zu verkürzen.

Blühende Pflanzen

Deutlich weniger als 1 Biene pro m²

Aufbereiter wenn nötig einsetzen

1 Biene pro m²

Aufbereiter nicht einsetzen, rotierende Mähwerke sind möglich

Ab 2 Bienen pro m²

Kein rotierendes Mähwerk und keinen Aufbereiter einsetzen

Tipp: von 18 Uhr abends bis 7 Uhr morgens ist mit wenig Bienenflug zu rechnen.

Schlaumähen geht auch so:

Front-Heck-Kombination



Damit kann der Aufbereiter auch mal weggelassen werden, wenn das Schadensrisiko für Insekten und Kleintiere zu gross ist.

Verblühen von Löwenzahn und Weissklee abwarten



Blühende Pflanzen ziehen viele nektarsuchende Insekten an. Das Ende der Löwenzahnblüte abwarten lohnt sich, weil die meisten Gräser erst dann voll im Rispschieben und damit erntereif sind.

Modernes Doppelmessermähwerk



Mit dem Doppelmessermähwerk lassen sich heute Arbeitsbreiten bis 10 m mit wenig Traktorleistung und geringem Gewicht realisieren. Der saubere Scherenschnitt begünstigt einen schnellen Wiederaufwuchs.



www.faucher-fute.ch



www.sfalcio-consapevole.ch

Eine Sensibilisierungskampagne des Schweizer Bauernverbands in fachlicher Zusammenarbeit mit



apisuisse



vogelwarte.ch



Finanziell unterstützt durch

Der **Coop Fonds für Nachhaltigkeit** unterstützt dieses Projekt.



Ideell unterstützt durch

